

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Preis pro Stück  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 110.

Montag, 14. Mai 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger und im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Abonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebogens bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 60. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Gesuche um Unterstützung zur Unterhaltung und Erweiterung der Volksbibliotheken sind unter Benutzung des nachstehenden Formulars bis zum 20. Juni 1906

tabellearisch anher einzureichen.

Großenhain, am 12. Mai 1906.

629 B.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Bezeichnung der Nachsuchenden.	Eigentums-Verhältnisse der zu unterstützenden Bibliothek.	Verwaltung	Die Bibliothek			Mittel zur Unterhaltung der Bibliothek		
			umfaßt Bände.	wurde gegründet.	wurde benutzt.	Bisheriger Beitrag der Gemeinde u.	Betrag des Beleggeldes.	Wieder bewilligte Staatsbeihilfe.

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 14. Mai 1906.

Seine Majestät der König wird am 16. d. Mts. von 7<sup>o</sup> vorm. ab der Besichtigung der 89. Inf.-Brigade auf dem Truppenübungsplatz Zeithain beiwohnen. An dieser Besichtigung nimmt die I. Abt. Feldart.-Regt. Nr. 68 unter Herrn Major Schulz teil.

Auf Grund mehrfacher Anfragen wird bekannt gegeben, daß die Wagenarten für die Königsparade die 40. Division in Chemnitz ausstellt. Das Garnison-Kommando Riesa will es übernehmen, Wagenarten denjenigen Civilpersonen, die eine Bestellung hierauf unter Angabe der Zahl und des Namens des Benutzers bis morgen mittag beim Garnison-Kommando, Schützenstr. 20, eingeben, zu versorgen.

Gestern nachmittag kurz nach 4 Uhr starb plötzlich am Herzschlag Herr Oberlehrer Frühau, welcher seit fast 30 Jahren an der hiesigen Schule tätig war und sich als Elementarlehrer einer großen Beliebtheit erfreute. Der Tod ereilte ihn, während er in der hiesigen Freimaurerloge einem anderen Herrn am Klavier zum Gesang begleitete.

Am vergangenen Sonnabend feierte der frühere Schiffer, Herr Karl Kriegel mit seiner Ehefrau, 14 wohnhaft, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar, der Bräutigam im Alter von 75 Jahren und die Braut im Alter von 76 Jahren, empfing am Sonnabend vormittag in der Trinitatiskirche vor dem Altar die kirchliche Einsegnung.

Einer über Erwarten zahlreichen Beteiligung hatte sich gestern die vom Gesangsverein „Amphion“ veranstaltete Partie nach Gaueritz-Neudemühle-Weißtrott-Niederwartha zu erfreuen. Ungefähr 300 Personen waren daran beteiligt und man darf wohl behaupten, daß der ganze Verlauf des Ausflugs zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufen ist. Das herrliche Wetter, das am gestrigen Sonntagmorgen herrschte, hielt bis auf einen kurzen Gewitterregen, der am zeitigen Nachmittage niederlag, während des ganzen Tags an und gestaltete sich zwar sehr warm, womit man aber gern einverstanden sein konnte in anbetraht dessen, daß Jupiter Pluvius den Ausflügeln sich so freundlich gestimmt zeigte. Früh morgens gegen 8 Uhr stieß der vom „Amphion“ gecharterte Personendampfer „Kaiser Franz Josef“ von Riesa's Mauern ab und unter den munteren Weisen einer aus Mitgliedern eines hiesigen Militärmusikcorps bestehenden Kapelle und unter unendlichen freundlichen Grüßen und Winken ging bergwärts zunächst nach Grödel, woselbst noch einige Parteinnehmer an Bord genommen wurden, und dann weiter in prächtiger Fahrt nach Weißtrott-Gaueritz, woselbst man gegen 11 Uhr anlangte. Von hier an galts den flotten Fußgänger zu zeigen. Nach reichlich einständigem Marsche, auf halb sonnigem, bald schattigem, mehr oder weniger lichten Pfade kam man in der Neudemühle an, woselbst ein frugales Mittagmahl eingenommen wurde oder doch werden sollte. Da sich hier jedoch auch noch andere Vereine und Klubs eingestellt hatten und eintrafen, so vermochte Wirtschaft und Bedienung kaum den berechtigten Ansprüchen zu genügen, was indes der großen Stimmung nicht Eintrag zu tun

vermochte. Von Neudemühle wanderte man, nachdem inzwischen der Gewitterregen den Straßenstaub gut abgewischt hatte, über Berg und Tal nach Weißtrott, woselbst man sich in dem dortigen, sich anscheinend einer recht guten Bewirtschaftung erfreuenden Gasthof vereinigte und woselbst auch den Tanzlustigen Gelegenheit geboten war, Terpsichoren zu huldigen. Viele besuchten auch den recht schönen und gut gepflegten Rittergutspark und erkreuten sich der prächtigen Anlage. Als bald nach 7 Uhr sammelte man sich wieder in Niederwartha und kurz nach 8 Uhr dampften die Ausflügler auf ihrem „Kaiser Franz Josef“ heimwärts. Auch diese Nachtfahrt war selten schön. Der klare sternbesäte Himmel, die nur mäßig bewegte Luft, die hin und wieder in Lichtschein sich zeigenden Elbortschäften, dann auch wieder die in Duntfeuer und Felsbeleuchtung erstrahlenden einzelnen Gebäude und Gelände, schufen eine reizende „italienische Nacht“ und nicht zuletzt auch die gute Bewirtung auf dem Schiffe sorgten dafür, daß man allerseits in trefflicher Stimmung wieder in Riesa, woselbst man gegen 1/2 11 Uhr anlangte, eintraf. Wohl alle Teilnehmer werden sich gern des gestrigen Ausflugs erinnern und dem Vorstände des „Amphion“ für dessen Veranstaltung dankbar sein.

Seine Majestät der König hat durch eine militärische Verfügung bestimmt: 1) Die Korpsstabsoberinrädre bei den Generalkommandos können zur Verleihung des Ranges in Klasse IV Gruppe 14 der Hofrangordnung vorgeschlagen werden, wenn sie ihre Stellung 10 Jahre bekleiden oder vor dieser Zeit in den Ruhestand treten und in ihrer Stellung Hervorragendes geleistet haben. Eine Aenderung der bisherigen Bestimmungen ist mit dieser Rang-erhöhung nicht unmittelbar verbunden. 2) Den älteren Stabsveterinären bei den Truppen und Remontedepots usw. kann als Auszeichnung der Charakter „Oberstabsveterinär“ durch den Kriegsminister verliehen werden. 3) In der Uniform der Militär-Veterinärbeamten und der Unterveterinäre treten Aenderungen ein, die sich auf besondere Epauletten und Achselstücke für Korpsstabsveterinäre, sowie Schulterklappen für Unterveterinäre erstrecken.

Am Sonnabend, 12. Mai, schnitt Herr Gärtnerbesitzer Alwin Stori die erste vollerblichste Rose, eine Gloire de Dijon, im Freien. In den nächsten Tagen werden zahlreiche Blumen die betreffenden Pflanzen schmücken, welche an einer nach Südwesten liegenden Mauer ihren Standort haben. Es ist etwas Außergewöhnliches, fast drei Wochen vor Beginn des Rosenmonats blühende Rosen im Garten zu finden. Es dürfte dies wohl teilweise auf den gelinden Winter zurückzuführen sein. Doch trägt auch die gegenwärtige hohe Temperatur viel dazu bei.

Die Klagen in vor. Nr. d. Bl. über die Schmieereien der Kinder an Häusern sind nur allzu berechtigt und das Ersuchen um Abhilfe wird gewiß allenthalben geteilt. Es muß indes konstatiert werden, daß nicht nur Kinder als unsaubere Schmierer auftreten, sondern auch gewisse Erwachsene. Wir erinnern nur an die unlängst bei der letzten Reichstagswahl und anlässlich eines Volksotversuchs an verschiedenen Mauern u. erfolgte noch heute mehrfach sichtbare Schmierereien. Es ist leider nicht bekannt geworden, ob die betreffenden Täter gesucht, ermittelte und bestraft worden sind; erwünscht gewesen wäre es jedenfalls sehr. An die betreffenden „Parteilagen“

sei aber hiermit die Bitte gerichtet, ihre Partisanatiker anzuhalten, künftighin solche elende Tüftelei zu unterlassen.

Von der hiesigen Polizei wurde hier heute ein Schlossergehilfe aus Zeithain (Oesterreich) verhaftet, als er in einem hiesigen Fahrradgeschäft ein von seinem Arbeitgeber entliehenes Fahrrad „verfilbern“ wollte. Der Bürsche hatte angegeben, zum Arzt fahren zu wollen, um sich impfen zu lassen, versuchte aber statt dessen das Rad unter falschem Namen zu verkaufen, um sich Geld zu verschaffen. Sein Gebahren erregte indes Verdacht und führte zur Verhaftung.

Der Arbeitgeberschutzverband der Wärschen- und Wilschfabrikation von Schönheide und Umgebung ist für seine sämtlichen Mitglieder dem Verband Sächsischer Industrieller und gleichzeitig der vom Verband gegründeten Gesellschaft zur Entschädigung der Arbeitgeber bei Arbeitseinstellungen beigetreten.

Von der Stadt Leipzig ist auf den Gohlis-Leipziger Schloßwiesen für Schulkinder bis auf weiteres eine 16 575 qm große Wiesenfläche zu Spielwärdern bestimmt worden. Das Spiel ist daselbst während aller Tagesstunden statthaft und auf bestimmte Schulen nicht beschränkt. Das Fußballspiel ist streng untersagt. Leipz. Stg. v. 12. 5. 06. 1. Beil.

Der Wohltätigkeitsverein Sächsische Festschule, der unter dem Protektorate Seiner Majestät des Königs Friedrich August steht und zahlreiche Verbände im ganzen Sachsenlande hat, auch in Riesa und Umgebung, hält am 10. Juni in Dresden im Vereinshause Binzendorferstraße seine ordentliche Landes-Hauptversammlung ab. Aus Anlaß der gleichzeitigen Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins wird die Versammlung eingeleitet durch ein Instrumental- und Vokalkonzert.

Die vorgestrige ordentliche Generalversammlung der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, welcher 18 Aktionäre mit 2876 Aktien beiwohnten, genehmigte einstimmig die Jahresrechnung für 1905 sowie die Entlastung der Verwaltungsgorgane und setzte die Dividende auf 1 Prozent gegen 0 Prozent im Vorjahre fest. Aus dem Aufsichtsrate ausscheidende Herren wurden sofort wiedergewählt. Dem vor kurzem verstorbenen Herrn Bankdirektor Frh. Günther, der dem Aufsichtsrate 13 Jahre angehört hat, widmete der Vorsitzende einen ehrenden Nachruf.

Tüßeldorfer Postämter haben kürzlich wiederholt Drucksachen, die gegen die ermäßigte Drucksachentaxe befördert werden sollten, zurückgewiesen, weil in den Text handschriftlich ein Datum (nicht das Datum der Absendung) eingetragen war, also Drucksachen, die lauten: „Für meine Parfendung vom . . .“ entbehre ich noch Ihre Bestätigung und bitte Sie daher, mir diese umgehend zukommen zu lassen.“ Diese Zurückweisung ist ohne Frage rechtmäßig erfolgt. Denn nach § 8 der Postordnung vom 20. März 1900 ist es unter anderem gestattet, auf Drucksachen den Tag der Absendung, die Unterschrift oder Firma, sowie den Stand des Absenders handschriftlich anzugeben oder abzuändern. Dagegen ist die weitere handschriftliche oder durch Abdruck einzelner Kautschukbuchstaben oder Kautschukzahlen bewirkte Ausfüllung gedruckter Formulare zu Empfangsbestätigungen, Zahlungsaufforderungen, Liefererschein, Ausweisarten usw., wie überhaupt aller Formulare, deren Zweck es mit sich bringt, daß jede einzelne Ausfertigung einen teilweise anderen Text (Angabe des Betrages, des Zahlungstages usw.) enthält, bei Sendungen, die gegen die ermäßigte Drucksachentaxe befördert werden sollen, nicht zulässig. — Zweifelsfrei erscheint indessen, ob diese Vorschrift des § 8 der Postordnung nicht verbesserungsbedürftig sei. Die Handelskammer zu Tüßeldorf glaubt das bejahen zu sollen und hat in Aussicht genommen, in eine weitere Prüfung der Angelegenheit einzutreten und sie gegebenenfalls dem Deutschen Handelstage zur Stellungnahme zu unterbreiten.

Die nächste Feldpost nach Afrika nach Abgang des Reichspostdampfers Prinzessin von Antwerpen am 16. Mai geht von Berlin am 18. Mai ab. Sie benutzt die englische Verbindung über Kapstadt. Die Feldpost ist am 19. Mai in Southampton und am 5. Juni in Kapstadt-Lort findet sie schon am folgenden Tage Gelegenheit zur



**Krochte Friedländer** Fräulein S. nach ihrem Hotel zurück. Dann fuhr er mit einer Troschke nach einer anderen Bank und ist seitdem verschwunden. Als die Berliner Bank der Nordischen mitteilte, daß sie deren Konto der Anweisung gemäß mit 163 000 Mark belastet habe, erfuhr sie, daß die Kollegin am Don von dem Auftrage nichts wußte. Der städtische Direktor ist noch nicht ergriffen. Er ist erst 30 Jahre alt und klein und hat entweder ein glatt rasiertes Gesicht oder einen ganz kurzen Schnurrbart und hochgelächeltes schwarzes Haar.

**Neueste Nachrichten und Telegramme**  
vom 14. Mai 1906.

Frankfurt a. M. In dem benachbarten Eckengrund wurde eine Frau mit Salzsäure vergiftet aufgefunden. Es ist nicht aufgeklärt, ob Mord oder Selbstmord vorliegt.

Friedrichroda. Die Frau Prinzessin Friedrich Karl ist am Sonnabend abend um 10 1/2 Uhr im hiesigen Hotel „Herzog Ernst“ verstorben, wo sie sich seit 14 Tagen aufhielt, um sich von den Folgen eines Bronchialkatarrhs zu erholen. Die Prinzessin war in den letzten Tagen wohl und unternahm täglich Spaziergänge. Sie unterließ diese am Sonnabend nur wegen des schlechten Wetters. Gegen 9 Uhr abends stellte sich ein heftiges Unwohlsein ein, sodas Sanitätsrat Dr. Nothe gerufen wurde, der eine Herzaffektion feststellte. Die Todesursache war Herzschlag.

Konstantinopel. Die Besetzung von Tabak ist auf Befehl des Sultans zurückgezogen worden.

Petersburg. Die die Arbeiter versichern, sind ihrerseits keine Demonstrationen für die heutige Maisfeier geplant; nur beabsichtigen sie, heute nicht zu arbeiten. Einige Fabriken drohen den Arbeitern, die heute nicht erscheinen, mit Entlassung. Die Polizei entfaltet seit gestern rege Tätigkeit. Zu ihrer Unterstützung wird Militär bereitgehalten.

London. Ungefähr die Hälfte der an der Studienreise durch England teilnehmenden Vertreter deutscher Städteverwaltungen ist gestern abend hier eingetroffen und von Lord Lyvedon und den übrigen Mitgliedern des Empfangsausschusses empfangen worden. Die Teilnehmer an der Reise, unter denen sich die Oberbürgermeister von Aachen und Dresden befinden, haben im Royal-Hotel Wohnung genommen.

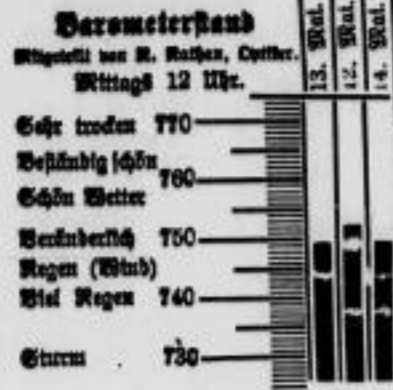
Turban. Vorgestern fand in der Nähe von Helgemaar ein Gefecht mit dem Stamm der Kulas statt, von denen 30 getötet und viele verwundet wurden. Die Engländer hatten keine Verluste.

**Sport.**

Bei dem gestrigen Fußball-Kampfe in Chemnitz hatte die 2. Mannschaft des hiesigen Sport-Club tapfer zu kämpfen, da er einer der besten 1. Mannschaften von Chemnitz gegenüber stand. Nach Halbzeit hatte sich Niesä eines Resultates von 1:0 zu erfreuen. Im 2. Teil dagegen

ließen die Chancen nach und das Spiel mußte mit einem Verluste für Niesä von 2:5 enden.

**Wetterwart.**



Temperatur: +11° C.  
Lufttemp. von vergang. Nacht +17° C.  
Lufttemp. von heute früh 8 Uhr +17° C.  
Lufttemp. von heute abend 10 Uhr +20° C.  
Relat. Feuchtigkeit: 10 %

**Wetterprognose für den 15. Mai.**

(Orig.-Mittellung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)  
Witterung: Zunehmende Bewölkung. Temperatur: Normal. Windrichtung: Westwind. Luftdruck: Tief.

**Dresdner Börsenbericht des Niesäer Tageblattes vom 14. Mai 1906.**

Deutsche Fonds.		Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen		Stammers		Kreditanstalt		Kreditanstalt	
Reichsanleihe	3 88 30 B	103 10 B	97,10 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. untl. 5. 1906	3 100,10 B	99 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Konjols	3 88 30 B	87,25 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. untl. 5. 1906	3 100,15 B	88,90 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Städt. Anleihe 55er	3 100,15 B	102,10 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 52/58er	3 99,85 B	87,40 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Städt. Rente große	3 87 B	100,10 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
5, 3, 1000, 500	3 88,60 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 300, 200, 100	3 88,60 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
1 abrentenlose	3 95 45 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 3, 1500	3 95 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 300	3 95 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Städt. Rendestatt.	3 102,25 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 8, 1500	3 89,20 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 300	3 102,25 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 1500	3 89,20 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
do. 300	3 102,25 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Anleihe 100 Tlr.	3 100,15 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Anleihe 25 Tlr.	3 100,15 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Anleihe 100 Tlr.	3 100,15 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Anleihe 25 Tlr.	3 100,15 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Anleihe 100 Tlr.	3 100,15 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	
Preuss. Anleihe 25 Tlr.	3 100,15 B	101,50 B	100,50 B	121 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	100,50 B	

**Ans- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.**  
Stückung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine.  
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

**Menz, Blochmann & Co.**  
Filiale Niesä  
Bahnhofstr. 2  
(früher Creditanstalt)

**Kaufnahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere.**  
Cafe-Schrank-Einrichtung  
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

**Nestle's Kindermehl**  
als nahrhaftes, leicht verdaulich für Kinder und Kranke.  
1 gebrauchtes, gut erhaltenes Sofa ist billig zu verkaufen Hauptstraße 37, 1. St.  
Ein gut erhaltenes Radenrad wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.  
Prima Mariascheiner Braunkohlen in allen Sortierungen offeriert billigst ab Schiff in Niesä C. A. Schulze.  
Mariascheiner Braunkohlen empfiehlt in allen Sorten ab Schiff J. G. Müller, Ränchrit.  
Baumpfähle sowie sächsische Stangen u. Stängel zu hab. b. Hermann Fischer, Vork.  
1 schönes Premierrad für 45 Mk., 1 wenig gebrauchtes Velrad, für 65 Mk. billigst zu verkaufen.  
**Adolf Richter.**  
Neue Räder in größter Auswahl Radfahrbahn.

**Mühlenprodukte**  
als prima Weizens- und Roggenmehl, schöne grobe Weizens- und Roggenschale sowie hochfeine Grießmehle, Gerstschrot u. f. w. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Mühle Poppitz,** Fernsprecher 252.  
NB. Mais in Körnern, staubfrei, gerissen und fein geschrotet immer vorrätig. D. D.  
**Schweineträge**  
bis 2 m Länge für Rasenmäher empfiehlt Baumstr. A. Zander.  
**Richard Vogel,** Uhrmacher, Schützenstraße 9 empfiehlt sein großes Lager in Regulatoren, Freischwinger, sowie allen anderen Uhren zu denbar niedrigsten Preisen.  
Alle Reparaturen sachgemäß und billig.  
**Gelegenheitskauf!**  
Wachstuchdecken, Wachstuchauflager, Ledertuchdecke, nicht ganz fehlerfrei, Stück nur 10 bis 50 Pfg.  
**Ernst Wittag.**

**Gardinen, Congreß, Kanten, Vitragen, Gardinmessel**  
in weiß und crem in großer Auswahl empfiehlt  
**W. Schwarz, Bismarckstr. 45.**  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
Den Gemeindeführern erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Juli u. J. in Liebenwerda eine  
**Orgelbau-Anstalt**  
mit elektrischem Betrieb eröffnet habe und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
Sämtl. Reparaturen aller Systeme, die kleinsten wie größten Neubauten mit neuestem pneumatischen System in sauberster und solidester Arbeit auszuführen, werde ich bemüht sein.  
Gute Zeugnisse stehen jederzeit zur Verfügung.  
Mit voller Hochachtung  
**Liebenwerda. Arno Voigt,** Orgelbauer.  
**Fahrräder,** sowie alle Zubehörteile kauft man am billigsten bei  
**Rich. Vogel, Schützenstr. 9.**  
Mantel und Schläuche in allen Größen am Lager.

**Sächs. Schweiz.**  
Gerechlicher Aufenthalt mitten im Wald im wildromantischen Rinnthälchen  
**Hotel und Restaurant „Richtenhainer Wasserfall“**  
Endstation elektr. Bahn Schandau-Wasserfall.  
Das ganze Jahr geöffnet. Zimmer zu cioten Preisen.  
Gute Küche.  
Reit- u. Fahrgelegenheit. Bequemster Ausgangspunkt für Partien der Sächs.-Böhm.-Schweiz. Wenn besucht von Vereinen und Gesellschaften, Touristen etc.  
Fernsprecher Amt Schandau 65.  
**Bedertuchreste**  
Pfund 20 und 30 Pfg.  
**Ernst Wittag.**  
**Converts**  
mit und ohne Firmadruck empfiehlt die Buchdruckerei d. Bl.  
Einen Posten  
**Speise- und Futterkartoffeln**  
hat noch abzugeben, Speisekartoffeln Str. 1,40 Mk., Futterkartoffeln Str. 0,80 Mk.  
**Rühle, Glanitz.**

Verpunde morgen Dienstag von vormittag 9 Uhr an wieder schönes junges Rindfleisch, Pfd. 50 u. 55 Pf., ohne Knochen 75 Pf., im Laden Nr. 66.  
**Neuweida. Gustav Dege.**  
**Seelachs**  
ohne Kopf, Pfd. 25 Pf., Steinbutt, Rotzunge und Zander empfiehlt frisch F. Heuschel, Wettinerstr. 29.  
Täglich frischen zarten Spargel empfiehlt zum Tagespreis G. Rehtler, Bismarckstr. 17.  
Schönen Staudenalat, 3 Stück 10 Pfg., empfiehlt G. Ornhle, Goethestraße 39.  
**Magenbeschwerden**  
jeder Art werden in kurzer Zeit gehoben durch den  
**Pepsin-Wein**  
aus der Central-Drogerie von Oskar Förster.  
Flasche 50 Pf., 1, 2 und 3 Mk.  
**Bier!** Dienstag abend und Mittwoch früh wird in der Bergs brauerei Jungbier gefüllt.  
**Feldschlößchen.**  
Morgen Dienstag ladet zu Kaffee und Eierplinsen freundschaftlich ein G. Thiemig.

# Elbe-Bäder Riesa.

Unsere **Herren- und Damen-Bäder** empfehlen wir hiermit zur freundlichen Benutzung. Das Herrenbad ist für Damen täglich von 9—10 Uhr vorm. und Mittwoch und Sonnabends auch von 2—3 Uhr nachm., außer Sonntags, geöffnet. — Wasserwärme 16° R. Um gütigen Zuspruch bitten

achtungsvoll  
**Dechert & Große.**

Riesa,  
14. Mai 1906.



Große Spargelernte.  
Bietet Qualität am besten.

Ia.  
**Spargel,**  
täglich  
frisch gestochen  
von  
jungen Kulturen  
in erstklassigem Spargelboden

I. Qualität a Pfd.  
**40 Pfg.,**

Suppenspargel  
Pfd. 20 Pfg.  
empfehlen

Herm.  
**Schneider**  
Bettinerstr. 11.

**Spargel,**  
feinste Qualität, stets frisch, zum billigsten Tagespreis; bei Entnahme größerer Mengen (zum Einkochen etc.) oder bei regelmäßiger Lieferung Vorzugspreise.

**Rhabarber**  
Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 75 Pf. (dieses Angebot gilt nur bis Donnerstag).

**Salat, Gurken, Spinat, Radieschen etc.**  
**Alwin Stori**  
Fernsprecher 114  
Bodikerstr. und Hauptstr. 54.

Neue  
**Matjesheringe,**  
allerfeinste Castlehay,  
hart und fett.  
**Alois Stelzer.**

ff. neue  
**saure Gurken**  
empfehlen  
**Ernst Schäfer Nachf.**

ff. neue  
**egypt. Zwiebeln.**  
**Ernst Schäfer Nachf.**

ff. Himbeersaft  
zu Limonaden und Saucen,  
Pfd. 42 Pf., Fl. 110, 60 u. 35 Pf.  
empfehlen  
**Ernst Schäfer Nachf.**

**Haushalt-Cacao,**  
Pfund 1 Mk., empfehlen  
**Ernst Schäfer Nachf.**

# A. Messe

gegründet 1892.

## Bankhaus

gegründet 1892.

Riesa, Hauptstrasse.

An- und Verkauf, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Controlle auslosbarer Effekten.

### Stahlkammer

zur unbedingt sicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Dokumenten, Schmuckgegenständen usw.

Zahlstelle für Wechsel  
Diskontierung und Einziehung von Wechseln  
Conto-Corrent und Check-Verkehr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung:  
bei täglicher Verfügung 2 %  
bei monatlicher Kündigung 3 %  
bei dreimonatlicher Kündigung 4 %  
bei sechsmonatlicher Kündigung 4 1/2 %  
pro Jahr.

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

## Riesa im Blumenschmuck!

Der Verschönerungsverein wendet sich auch in diesem Jahre an die geehrte Einwohnerschaft mit der Bitte, sich an der **Verschönerung des Straßenbildes unserer Stadt durch Blumenschmuck** zu beteiligen.

Unserer Bitte ist im vergangenen Jahre in reichem Maße entsprochen worden; wenn die alten Blumenfreunde bleiben und sich recht viele neue hinzugesellen, dann kann schon in diesem Jahre das erstrebte Ziel erreicht werden, eine wirkliche **Verschönerung der Stadt** herbeizuführen.

Darum ergeht wiederum die Bitte an alle Blumenfreunde, an die Hausbesitzer und an alle Einwohner unserer Stadt, die **Fenster, Balkons, Veranden und Vorgärten** mit blühenden Blumen und grünen Pflanzen zu schmücken.

Die im vorigen Jahre herausgegebene „Anleitung zum Schmücken der Fenster und Balkons mit Blumen“ ist unentgeltlich in den Gärtnereien und Blumengeschäften, sowie bei folgenden Mitgliedern des Verschönerungsvereins: Friseur Blumenstein, Drogist Jennicke und Buchhändler Hoffmann zu haben.

Der Verschönerungsverein zu Riesa.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied Sonntag nachmittag plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, der Oberlehrer  
**Karl Moritz Frühauf.**

In tiefstem Schmerze

J. Frühauf  
Johanna Fischer geb. Frühauf  
Gertrud Müller geb. Frühauf  
Gustav Fischer  
Georg Müller  
und Enkel.

Riesa und Oschatz.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr von der Parentationshalle aus statt.

### Todes-Anzeige.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß unsere heiliggeliebte Pfliegerochter

### Minna Ida Hesse

in ihrem 19. Lebensjahre Sonntag nachmittag 4 1/2 Uhr nach jahrelangen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Riesa, den 13. Mai 1906.

Die tiefbetriebten Pflegeeltern  
**Ferdinand Veitert und Frau geb. Schneider.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. Mai, nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Schönes Gartenrestaurant.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Vorzügl. Bewirtung.

**Hotel Gesellschaftshaus.**  
Morgen Dienstag großes **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, später **frische Wurst und Gallettschüssel**. Hierzu ladet freundlich ein  
**Oskar Moritz.**

**Turnverein Gröba.**  
Die Turnstunden finden von jetzt ab **Dienstags und Freitags** statt.

**Bäcker-Innung Riesa.**  
Mittwoch, den 16. Mai, nachm. 4 Uhr findet im Hotel Kronprinz **Quartalversammlung**

statt. Tagesordnung:  
1. Lehrlingsaufnahme.  
2. Jahresbericht.  
3. Kassenbericht.  
4. Abnahme von Steuern.  
5. Vorstandsergänzungswahl.  
6. Delegierten Wahl nach Freiberg.  
7. Innungsangelegenheiten.  
Diejenigen Meister, welche vergangene Ostern Lehrlinge angenommen haben, wollen dieselben bis Mittwoch mittag beim Unterzeichneten anmelden; mitzubringen sind ein ausgefüllter Lehrvertrag und das gelegliche Arbeitsbuch.  
**R. Berg, Obermeister.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis unsern lieben Sohnes **Arno** sagen wir allen unsern **herzlichsten Dank.**  
Riesa, den 14. Mai 1906.  
**Die trauernde Familie Straube.**

**Herzlicher Dank.**  
Für die Beweise der Liebe und Teilnahme sowie den reichen Blumenschmuck beim Begräbnis unserer guten Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter **Frau verw. Rosine Steude** sagen wir uns gedungen, allen unsern herzlichsten, innigsten Dank auszusprechen.  
Reithain, den 14. Mai 1906.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten





stärker auch hier eine gewaltige Kluft zwischen arm und reich, die in Italien selbst durch das Steuersystem nur vergrößert wird, aber die Zahl der Wohlhabenden überwiegt hier doch, bei weitem die Zahl der Unbemittelten.

So mag denn auch dem eben begonnenen friedlichen Wettbewerb der Nationen in dieser schönen Stadt, die eine glänzende Vergangenheit mit einer zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Zukunft in so vorzüglicher Weise in Einklang zu bringen gewußt hat, ein voller, allseitig befriedigender Erfolg beschieden sein.

Aus aller Welt.

Pest: Der Kaschauer Gerichtshof hat über den 87-jährigen Bischof Sigmund Bubics wegen greisenhaften Schwachsinns Kuratel verhängt. - Kattowik: Bei einem Patrouillenange, auf dem er sich in Begleitung mehrerer Einwohner befand, wurde der Grenzbeamte Bache aus Giesau 100 Meter von der russischen Grenze entfernt von einem russischen Grenzholdeben von vorn in die linke Beckenseite geschossen und lebensgefährlich verletzt.

Bermischtes.

Blutiger Zusammenstoß zwischen einem Offizier und einem Zivilisten. Aus Reichenberg i. B. wird unterm 11. Mai über die bereits kurz erwähnte Affäre noch berichtet: Eine gräßliche Mordtat wurde hier heute abend gegen 10 Uhr verübt. Ein Offizier ließ sich in einer Gastwirtschaft dazu hinreißen, einen Zivilisten durch Gegenstände so schwer zu verletzen, daß der Attanderte wahrscheinlich nicht mit dem Leben davonkommen wird.

Er soll u. a. gesagt haben: „Wenn Sie die Uniform nicht anhaben, dann sind Sie gar nichts!“ Das Befinden des Schwerverletzten gibt zu den größten Besorgnissen Anlaß.

Eine typische Frage wird demnächst die Gerichte beschäftigen. Ein junger Mann kehrte nach einem Ausflug in einer Gartenwirtschaft ein und setzte sich dort an einen Tisch, der dicht am Straßengitter stand.

Ein Schweizer als Zulu-Hauptling. In Natal hat man die Entdeckung gemacht, daß einer der rebellischen Zulu-Hauptlinge ein Schweizer namens Doby ist. Jetzt heißt er Ndube und ist einer der eifrigsten Anhänger des rebellischen Oberhäuptlings Bambata.

In drei Tagen durch Amerika. In einem Zeitraum von drei Tagen weniger 33 Minuten ist der Eisenbahnmagnet und Finanzmann Harriman von der Küste des Stillen Ozeans zu der des Atlantischen über den Kontinent, eine Strecke von 3300 englischen Meilen, gefahren und hat damit einen Rekord aufgestellt.

Dreimal getauft? Nach einer Mitteilung des Chretien francais vom 21. April wäre der demnächstigen Königin von Spanien, Prinzessina von Sattenberg, in der Lat dreimal das Sakrament der heiligen Taufe erteilt worden.

Das neueste Mittel gegen Seekrankheit soll in diesen Tagen auch auf den Postdampfern der Linie Sahnig-Trelleborg erprobt werden, nämlich der Schaustuhl. Dehne, Siphret und Seitenschwinge sind beliebig verstellbar.

Geschenk des Kronprinzen für die Missionsschule in Ho. Die Schulkinder in Ho hatten 1901 den Geburtsdag des Kronprinzen auf Anregung eines jungen Ostafrikaners, der längere Zeit in Berlin gewesen war und dann nach Togo ging, festlich begangen und die Fete so nett beschrieben, daß die ins Deutsche übertragene Weberichte dem Kronprinzen geschickt wurden.

So, den 2. Dezember 05. Seine Kaiserliche Hoheit den Kronprinzen des Deutschen Reiches, Potsdam. Hochgeehrter Herr! Wir wagen es dies Mal, Ihnen manche Zeilen zu schicken. Erlauben Sie bitte, Sie um etwas Wichtiges,

nämlich Ihr Bild, bitten zu dürfen. Unser großer Wunsch ist es, Sie einmal sehen zu dürfen, das ist aber unmöglich. Unsere Freude würde deshalb zu ihrem höchsten Punkt gelangen und wir wären recht dankbar, wenn Sie uns dies Gefallen tun und uns Ihr Bild schicken wollen.

Wir sind die erste Klasse der Stationschüler in Ho. Trotzdem uns Deutschlernen kososal schwer ist, haben wir jedoch unsere große Freude dran.

Schließlich wünschen wir Ihnen Gottes Segen. Es lebe hoch der Kronprinz sowie der liebe Kaiser!

Unter dem ehrfurchtsvollen Gruße verbleiben wir Stationschüler, sechster Kurs in Ho.

Der Wunsch der Regeerjungen ist freundlich erfüllt. Im Auftrage des Kronprinzen ist ein schönes Bild mit Rahmen nach Togo abgegangen und hoffentlich so angekommen, daß es am 6. Mai in Ho den Schulan überreicht werden konnte.

Niederschlagsverhältnisse der 50 Flußgebiete Sachsens in der 1. Dekade des Mai 1906

Table with 6 columns: Flußgebiet, beobachtet, normal, Abw. prozent, Flußgebiet, beobachtet, normal, Abw. prozent. Lists various river basins like Elbenthal, Spree, and others with their respective precipitation data.

Marktberichte.

Dösch, 12. Mal. Futter 2,20 bis 2,52 RT. Weizen, 12. Mal. Butter 2,33 bis 2,50 RT, Ferkel Stück 16 bis 30 RT.

Landwirtschaftliche Waren-Märkte zu Großenhain am 12. Mai 1906.

Table listing agricultural goods like Weizen, Roggen, Hafer, etc. with prices in R and S.

Marktpreise der Stadt Chemnitz am 12. Mai 1906.

Table listing market prices for various goods like Weizen, Roggen, Hafer, etc. with prices in R and S.



Brout-Seide von Nr. 135 ab - Zollfrei! - Muster an Jedermann! - Seldentabrik. Henneberg, Zürich.

